

Earth Post War- The Switchers

Von Fandalite

Kapitel 37: Traitor

Es ist ein sehr seltsamer erstickter Laut der klingt als würde irgendwer oder irgendwas gewaltsam die Kehle des bulligen Mannes zudrücken und obwohl der Schrei beinahe augenblicklich in eine Art Würgen und Röcheln übergeht, ist es so unglaublich laut in der drückenden Stille des kleinen Kellers und ich halte mir refleartig die Ohren zu.

Das Messer rutscht mir dabei aus der Hand und eigentlich will ich auch noch die Augen zukneifen nur um diese bizarre Horrorshow die Justin mir hier bietet nicht länger mit ansehen zu müssen.

Aber so sehr ich es auch will ich schaffe es nicht .

Also starre ich weiterhin wie gebannt in das nun sehr blasse, stark verschwitzte Mondgesicht des Nothlits.

Sein Mund ist zwar inzwischen wieder fest verschlossen und gleicht mit den fast schon krampfhaft zusammengepressten Lippen viel mehr einer dünnen Linie aber nach wie vor entkommt der eine oder andere unkontrollierte Laut seiner Kehle und er scheint auch wenn er sich ansonsten kaum bewegt und noch immer in seiner anfänglichen Position an der Wand lehnt am ganzen Körper zu zittern beinahe als hätte er eine Art Anfall.

Seine Hände zucken hie und da und seine Lider flackern während er mich immer noch anstarrt und dann, wenige Minuten später die sich zu einer schieren Ewigkeit auszudehnen scheinen, als sich über uns allamiert von dem Lärm auch schon die ersten Schritte nähern und schließlich direkt über uns zum Stehen kommen hört die seltsame Horrorvorstellung genauso plötzlich auf wie sie angefangen hat. Justins Mimik normalisiert sich wieder auf sein übliches leicht dümmliches Grinsen samt leeren Blick und er schubst mich mit einen verächtlichen "Ha,erwischt!" sehr unsanft in meine Ecke zurück während er plump nach dem Messer greift und anschließend aufspringt um äusserst umständlich die Falltüre zu öffnen .

Schließlich kommen seine Kameraden ihm zuvor und als ich nach oben blicke sehe ich in Zacharias sehr unausgeschlafenes , wütendes Gesicht.

In einer Hand hält er eine Taschenlampe mit der er mich anleuchtet , in der anderen einen Draconstrahler und er wird flankiert von den zwei gut durchtrainierten und mit einfachen Pistolen bewaffneten Frauen die ich bis lang immer nur an Korliss´ Seite gesehen habe .

Ob es sich bei ihnen ebenfalls um Switcher oder nur SNR-Mitglieder alias Handlanger handelt kann ich unmöglich sagen aber die abfälligen und vor Hass sprühenden Blicke die sie mir beziehungsweise eigentlich Keshim- zuwerfen lassen mich eher zu

letzerem tendieren .

"Was is denn los?. Wollte er türmen?. Hat dieser Dapsen Keshim vielleicht versucht zu morphen?. Na los!, sag schon. "

Fragt Zacharias schließlich ungeduldig nachdem ihn Justin ohne auch nur einen Laut von sich zu geben mit leerem Blick und halboffenem Mund wortlos anstarrt und die zwei weiblichen Bodyguards über seine Schultern hinweg bereits angeregt miteinander flüstern.

"N-nein Zacharias, der kann gar nicht türmen u-und der Dapsen ist immer noch in dem Jungen." stottert er in seiner üblichen grenzdebilen Art und verhaspelt sich dabei fast an den eigenen Worten.

"Gash", Zacharias stöhnt entnervt auf und seine scharrende Stimme wird einwenig lauter.

"Und warum WARUM beim verfluchten Kandrona schreist du dann das ganze Haus zusammen Lacsar hast du schlecht geträumt oder was?!"

"Ja.. ich bin eingeschlafen und..."

"Und was?" Zacharias verkneift sich ein Gähnen und gibt seinen Begleiterinnen ein unmissverständliches Zeichen sich zu entfernen was die auch sofort ziemlich bereitwillig tun da sie anscheinend auch genug davon haben sich Justins dämliches Gestammel anzuhören.

"Na ja... irgendein Käfer ist mir übers Gesicht gekrabbelt. Du weißt ich hasse Krabbelzeug und..."

"Moment mal!" Augenblicklich wird Zacharias hellhörig: Seine Stimme wird gefährlich leise Gleichzeitig starrt er mich und seinen Kameraden abwechselnd misstrauisch an und beleuchtet meine Ohren besonders gründlich mit seiner Taschenlampe.

"Was für´n Käfer?!. Scheiße, Lacsar!, hast du das Vieh denn wenigstens erschlagen?!. Du weißt wenn dieser verdammte Keshim irgendwie abhaut knöpft Korliss sich uns vor und das Drecksschwein kann morphen!. Was wenns ein Morph war?. "

"Nee das war kein Morph, nur ein Käfer und der war viel zu klein und viel zu schnell. Hab ihn nicht erwischt aber hier unten gibts tausende davon...Verdammt Zacharias ich will hier endlich raus!, kannst du mich nicht mal ablösen?."

"Dich ablösen?"

Etwas entspannter da er allem anschein nach auf die Schnelle keinerlei Sekretspuren an mir gefunden hat die den Verdacht nahelegen das Keshim mich verlassen hätte atmet Zacharias tief durch und kommt zu uns herunter.

Es ist ziemlich eng im Keller der früher vermutlich allenfalls als Vorratsraum gedient hat aber trotzdem schließt er die Falltüre bevor er endlich sagt :

"Also gut du Idiot. Es is zwar eigentlich noch nich´ an der Zeit aber bevor du nochmal einpennst verbring ich lieber Zeit mit unserem speziellen Freund hier."

Der hagere Nothlit verzieht unzufrieden sein knochiges Koboldsgesicht und mustert mich dahei als ob ich allein schuld daran wäre dass sein geistig umnachteter Kumpan ein Nickerchen gehalten hat.

Justin hingegen ist glücklich und umarmt seinen Kameraden, ziemlich überschwänglich.

Dabei packt er, natürlich immer noch das Klappmesser in der Hand, anscheinend ziemlich fest zu da Zacharias augenblicklich versucht sich aus dem Schwitzkasten zu winden.

"Ja , ja is ja schon gut !, zischt er unwillig als er schließlich merkt dass er in diesem Fall

ungefähr soviel Chance gegen Justin hat wie ein Rhesusäffchen gegen einen Gorilla.
"Und jetzt' lass mich endlich los und steck dein verfluchtes Scheiß-Messer ein , irgendwann bringste mich noch damit um!"

"Ups...Oh sicher Zacharias! , tschuldigung, warte ich stecks gleich weg und dann rühr ich es nie wieder an, versprochen!"

Kichert Justin verlegen und hebt die Hand mit dem Messer.

Erst sieht es auch tatsächlich so aus als wolle er es wegpacken aber dann plötzlich...

Von einem Moment auf den Anderen tritt ein vollkommen fremdartiger Ausdruck in seine Gesichtszüge und alles was ich noch höre ist das unmissverständliche KLACK! , als die Klinge blitzend aus dem Griff springt.

Zacharias hört es ebenfalls aber es geschieht alles so unglaublich schnell und er befindet sich immer noch in der eisernen Umklammerung seines Freundes sodass er gar keine Möglichkeit mehr findet um zu reagieren oder auch nur um Hilfe zu rufen denn schon im nächsten Moment sehe ich nur noch das Messer wieder und wieder auf seinen Rücken niedersausen und weitaufgerissene Augen die verwundert an mir vorbei ins Leere starren während Zacharias vergeblich nach Luft ringend sein Leben aushaucht.

Sowie er nicht mehr atmet lässt Justin den toten Körper fallen und sieht zu mir herüber .

Seine rechte Hand die die Waffe gehalten hat ist voller Blut und auch am Boden bildet sich allmählich eine riesige dunkle Lache.

Die beiden nun vor mir liegenden Taschenlampen beleuchten das ganze in fahlem flackernden Licht...

Mir wird Übel und wie gelähmt vor Entsetzen wimmere ich leise und drücke mich hilfesuchend gegen die Wand während ich verzweifelt mit mir ringe mich nicht zu übergeben aber der Nothlit sieht mich nur ernst an und legt den Zeigefinger seiner noch sauberen Hand vielsagend an die Lippen während er sich, mich dabei nicht aus den Augen lassend, nach dem Draconstrahler bückt der dem sterbenden Zacharias aus den Fingern gerutscht ist und ihn in seinen Hosenbund steckt.

Die verschmutzte Hand wischt er sich notdürftig an der Kleidung des Leichnams ab und tappt mit schwerfälligen Schritten die Treppe hinauf.

Als sich die Falltür sich schließlich öffnet und kurz darauf wieder geräuschvoll zufällt möchte ich irgendetwas tun.

Ich möchte am liebsten aus vollem Hals schreien doch meine Stimme versagt mir den Dienst . Ich stehe vollkommen unter Schock und dann als es ober mir schließlich laut wird und das Zischen von Draconstrahlern und die Schreie von Sterbenden die Stille der Nacht in einen einzigen wahrgewordenen Albtraum verwandeln wird mir klar dass ich verloren bin.

Keshim hat mich verraten-schonwieder!.

Es ist ihm tatsächlich gelungen zu entkommen .

Er steckt nun im Körper dieses gottverdammten Nothlits -in Justin- und Ich habe ihn entwischen lassen!...